

Woher nehmen Christen ihre Energie?

Wer wird uns in die Geheimnisse des Lebens einweihen? Wer wird uns das große Ensemble der Wahrheiten erschließen? Wer gibt uns von seinem, dass wir leben können? Hier kommt der Heilige Geist als zentrale Energie ins Spiel.

Wenn dem Körper die Gelegenheit zur Erfüllung seiner Aufgaben fehlt, wird er untätig. Ohne Licht dienen uns die Augen zu nichts. Ohne Geräusch dienen die Ohren zu nichts. Ohne Luft weiß die Nase nicht, wofür sie da ist. Ohne den Geist Gottes hat der Mensch zwar die Natur Gottes zu erkennen, aber er erkennt ihn nicht. Der Geist verwandelt alle, in denen er wohnt, gewissermaßen in ein anderes Bild. Der Geist festigt uns und lässt uns an der Liebe zu Christus festhalten. Er ist wie eine Quelle, die zum Ewigen Leben sprudelt. Der Geist wohnt in der Kirche, und die Kirche ist das Produkt des Geistes. Durch den Geist Gottes wird die Kirche immer wieder jung, und sie erneuert sich. Alles, was der Heiligung bedarf, wendet sich an den Heiligen Geist. Was nach dem Weg der Tugend lebt, sehnt sich nach ihm. Was dem Ziel des menschlichen Lebens dient, wird durch den Geist gefördert. Er hilft uns nach Art der Erleuchtung die richtige Wahrheit zu finden.

Wer kommt zum Geist und wie kommt der Geist zu uns? Der Weg zum Geist ist für die offen, die das Gute wollen. Umgekehrt kommt der Geist zu uns, wenn wir das Gute wollen. Darum gibt es das Maß an Geist, das der Heilige Geist austeilt. Er teilt sich einem jeden mit. Im Wort liegt der Widerspruch: Er teilt sich uns mit, jedem, und bleibt doch ungeteilt einer. Es ist wie mit einem Sonnenstrahl. Jeder genießt ihn als träfe er nur ihn, und doch strahlt er über die Menschen, über Land und Meer, und durchdringt den Luftraum. So ist es auch mit dem Heiligen Geist. Er ist bei jedem und schenkt sich doch allen. Jeder empfängt und genießt den Geist Gottes nach seiner Natur. Bei jedem entwickelt der Geist Fähigkeiten und Einsichten nach der jeweiligen Veranlagung und Begabung. Vielleicht eignet sich der Vergleich des Prismas. Der Strahl, der auftrifft, wird abgelenkt und tritt wieder aus. So trifft der Geist Gottes auf uns auf, wird entsprechend unserer Natur, unseres Lebens, unseres Charakters, unserer Fähigkeit aufprallen und an anderer Stelle wieder umgelenkt werden und wieder austreten. So werden auch jene, die durch den Geist erleuchtet sind geistlich und wieder Gnade für den anderen sein. Die Durchleuchtung durch den Geist schenkt uns Einblick in Geheimnisse, Verständnis für Verborgenes, Unterscheidung von Geist und Ungeist, Freude.

Verbleiben in Gott, Ähnlichkeit mit Gott und zunehmend Aufnahme in die Nähe Gottes ist das Ziel des Wirkens des Geistes. Amen.

Udo Tielking